

## Helferplichten

Gemäss den Statuten des Kavallerievereins Baselland besteht für alle Aktiv- und Juniorenmitglieder die Pflicht, an Veranstaltungen des Vereins mitzuhelfen. Konkret bedeutet dies:

- ❖ Alle Aktiv- und Juniorenmitglieder müssen eine Mindesteinsatzzeit von 20 Stunden pro Jahr leisten, wobei für die Teilnahme an der GV 2 Arbeitsstunden abgezogen werden.
- ❖ Einsätze sind sowohl am traditionellen Concourswochenende als auch an anderen Anlässen (Patrouillenritt, Fahrtraining, Aufräumtag, etc.) möglich. Die Daten der einzelnen Anlässe werden jeweils zu Jahresbeginn bekanntgegeben, so dass jedes Vereinsmitglied seine gewünschten Einsatztage frühzeitig einplanen kann (im Normalfall 1 Mal Auf- oder Abbau CS, 1 Tag CS und einen Einsatz an einem der anderen Anlässe).
- ❖ Sollte ein Vereinsmitglied die geforderten Einsatzstunden bis Ende des Jahres nicht geleistet und auch keinen Ersatz gestellt haben, werden die fehlenden Stunden in Rechnung gestellt. Wenige Fehlstunden können auch im Folgejahr abgearbeitet werden. Bei Missachtung des Helferreglements behält sich der Vorstand das Recht vor, den Vereinsausschluss zu prüfen.

Die Helfereinteilung für den Concours läuft wie folgt ab:

1. Ihr erhaltet vor dem Concours per Mail einen Helferaufruf, in dem ihr aufgefordert werdet, eure möglichen Einsatzzeiten und -wünsche schnellstmöglich zu melden. Falls ihr am Concours ausnahmsweise verhindert seid und auch keinen Ersatz stellen könnt, meldet ihr euch bitte trotzdem und gebt gleich eure Einsatzwünsche an den anderen Veranstaltungen bekannt.
2. Wer nicht antwortet, erhält eine Erinnerungsmail.
3. Wer trotz Erinnerungsmail immer noch nicht reagiert, erhält eine Rechnung über CHF 200.- Dieser Betrag wird genutzt, um einen vereinsexternen Ersatz anzustellen (10h à CHF 20.-).

Diese Helferplichten sollen sicherstellen, dass der Kavallerieverein Baselland auch zukünftig erfolgreich Veranstaltungen durchführen kann, denn nur so kann er sein Fortbestehen und die Platzfinanzierung sichern. Zudem sollten wir uns immer wieder in Erinnerung rufen: Ohne Vereine und Helfer gäbe es kaum mehr Pferdesportveranstaltungen – eine Entwicklung, die wohl viele von uns sehr bedauern würden.

Dem Vorstand ist bewusst, dass viele Vereinsmitglieder beruflich und privat stark eingespannt sind; wir sind allerdings überzeugt, dass die geforderte Mindesteinsatzzeit von 20 Stunden pro Jahr – gerade auch im Vergleich mit anderen Vereinen – nicht hoch ist und von jedem Aktiv- und Juniorenmitglied gut geleistet werden kann, insbesondere da mehrere Anlässe zur Verfügung stehen und immer auch die Möglichkeit besteht, einen eigenen Ersatz zu stellen.

Sollten in Einzelfällen trotzdem Probleme auftauchen, die Einsatzstunden zu leisten, könnt ihr selbstverständlich das Gespräch mit dem Vorstand suchen.